

Kollektivvertragsabschluss 2012

Die KV-Verhandlungen mit den Gewerkschaften PRO-GE und GPA/djp wurden am 11.5.2012 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen.

Geltungsbeginn: 1. Mai 2012

Laufzeit: 12 Monate

Ist-Löhne/Gehälter:

Erhöhung um 4,35 %, mindestens 90 Euro.

Mindest-Löhne/Gehälter:

Erhöhung um 4,5 %

Lehrlingsentschädigungen (kfm. Lehrlinge und technische Zeichnerlehrlinge):

Erhöhung um 4,5 %

Schicht- und Nachtarbeitszulagen:

Erhöhung um 4,5 %

Aufwandsentschädigungen und Messegeld (niedrigster Satz)

Erhöhung um 3,2 %

Rahmenrechtliche Änderungen:

§ 15 Abs 8 AngKV: Karenzurlaube innerhalb des Dienstverhältnisses gem. §§ 15-15i MschG sowie 2-6 und 9 EKUG werden bis zum Höchstausmaß von insgesamt sechzehn Monaten pro Kind als Verwendungsgruppenjahr angerechnet. Die Anrechnung gilt für Karenzen, die nach dem 30.4.2012 beginnen.

ArbKV und AngKV: Bei Tod von unterhaltsberechtigten Kindern, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben: Erhöhung des Freistellungsanspruchs auf 3 Tage

Die im Vorjahr vereinbarte Arbeitsgruppe zur Definition des Begriffes „Vorarbeiter“ arbeitet weiter.

Dieses Ergebnis stellt eine außerordentlich hohe Abgeltung des gut verlaufenen vergangenen Wirtschaftsjahres dar. Dem Verhandlungsteam ist aber bewusst, dass der Abschluss betriebswirtschaftlich an der äußersten Grenze der Verantwortbarkeit liegt. Im Bewusstsein der Verantwortung für den Wirtschaftsstandort Österreich wurde versucht, die von den Gewerkschaften massiv angedrohten und bereits beschlossenen Arbeitsk Kampfmaßnahmen und damit verbundene Kosten für die Betriebe der chemischen Industrie zu vermeiden.

Der Kollektivvertrag wird in den nächsten Tagen als Download zur Verfügung stehen.